



GEMEINDE NIEDERLENZ

Mühlestrasse 2 5702 Niederlenz ☎ 062 886 60 30 www.niederlenz.ch

Rechenschaftsbericht 2025

Ortsbürgergemeinde Niederlenz



Immer informiert auf www.niederlenz.ch

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINES	2
2. LANDSCHAFTSKOMMISSION	5
3. LIEGENSCHAFTSKOMMISSION	15
4. FORSTDIENTE LENZIA.....	17
5. MUSEUMSKOMMISSION	22
6. BIBLIOTHEK.....	24

Alle Zeichen in () beziehen sich auf das Vorjahr.

1. ALLGEMEINES

Ortsbürgergemeindeversammlungen

Die Sommer-Ortsbürgergemeindeversammlung verlief kurz und effizient. Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger genehmigten das Protokoll, den Rechenschaftsbericht sowie die Jahresrechnung 2024. Die Rechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 686'794.88 ab. Sämtliche Traktanden wurden einstimmig beziehungsweise deutlich gutgeheissen.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. November 2025 wurden ebenfalls alle traktandierten Geschäfte deutlich angenommen. Unter anderem bewilligte die Versammlung eine Schenkung von CHF 750'000 zugunsten der Einwohnergemeinde. Der Gemeinderat dankt den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern herzlich für diese grosszügige Unterstützung. Die finanziellen Mittel der Ortsbürgergemeinde stammen grösstenteils aus dem Kiesgeschäft und leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung von Niederlenz.

Zusätzlich genehmigte die Versammlung mehrere Kreditabrechnungen im Zusammenhang mit Richtplan- und Kulturlandanpassungen. Ebenfalls gewählt wurden die Mitglieder der Finanzkommission Roland Appl, Pierre Bohren und Thomas Randon sowie die Mitglieder des Wahlbüros Edith Gloor und Claudia Kull für die Amtsperiode 2026-2029. Abschliessend wurde auch das Budget 2026 genehmigt.

Am 22. Dezember 2025 fand eine ausserordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung statt. Traktandum war der Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrags mit der Kies Lenz AG betreffend die Ortsbürgerparzelle Nr. 666.

Mit dem Vertrag wird der Kies Lenz AG das Recht eingeräumt, auf einem Teilbereich von rund 34'000 m² Kies-, Sand- und Steinmaterial abzubauen sowie das Areal anschliessend gemäss den kantonalen Vorgaben und den Richtlinien des Bundesverbands der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (BKS) wieder zu rekultivieren.

Prüfung des Verkaufs des Stockwerkeigentumsanteils des Gemeindehauses

An der Ortsbürgergemeindeversammlung wurde beantragt zu prüfen, ob der Anteil der Einwohnergemeinde am Gemeindehaus an die Ortsbürgergemeinde verkauft werden könnte. Dabei handelt es sich um das Parterre, das alte Postgebäude sowie das 1. Obergeschoss der heutigen Gemeindeverwaltung.

Die vorgenommenen rechtlichen und finanziellen Abklärungen haben gezeigt, dass ein solcher Verkauf - wenn überhaupt - nur unter sehr strengen Voraussetzungen möglich wäre. Das Gemeindehaus müsste weiterhin uneingeschränkt für die Einwohnergemeinde nutzbar bleiben, der Marktwert müsste vollumfänglich bezahlt werden und der Einwohnergemeinde dürften keine Nachteile entstehen.

Der Gemeinderat ist deshalb zum Schluss gekommen, dass ein Verkauf zwar kurzfristig finanzielle Entlastung bringen könnte, langfristig jedoch keine nachhaltige Verbesserung der Gemeindefinanzen bewirken würde. Aus diesem Grund wird das Vorhaben nicht weiterverfolgt. Für die finanzielle Entlastung der Einwohnergemeinde werden weiterhin andere Möglichkeiten geprüft.

Abklärung einer Fusion von Ortsbürger- und Einwohnergemeinde

Immer wieder wird die Frage gestellt, ob eine Fusion der Ortsbürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde finanziell sinnvoll wäre. Der Gemeinderat hat diese Frage vertieft geprüft und mit Vertretern der Ortsbürgergemeinde diskutiert.

Die Abklärungen haben ergeben, dass für eine Fusion wesentliche Vermögenswerte der Ortsbürgergemeinde verkauft werden müssten. Dazu gehören insbesondere Immobilien und Liegenschaften. Dies könnte zu finanziell ungünstigen Verkäufen sowie zum Verlust der direkten Einflussmöglichkeiten auf wichtige Entwicklungsgebiete führen.

Heute unterstützt die Ortsbürgergemeinde die Einwohnergemeinde regelmässig finanziell. Beiträge an die Bibliothek, den Dorfgeischt, kulturelle Veranstaltungen oder weitere Projekte wären bei einer Fusion nicht mehr in derselben Form möglich. Die Ortsbürgergemeinde leistet bereits heute bedeutende Beiträge zugunsten der Bevölkerung und der Einwohnergemeinde.

Beiträge im Jahr 2025

- Jugendfest: CHF 53'000
- Wiederkehrende Beiträge
- Schule: CHF 4'000
- Lager: CHF 1'000
- Projektwochen: CHF 10'000
- Bibliothek: CHF 78'000
- Dorfgeischt: CHF 36'000
- Mittagstisch: CHF 5'000

Unterstützungsbeiträge an grössere Projekte

- Schulhaus An- und Umbau Rössligasse mit Singsaal (1993): CHF 1'000'000
- Schulhaus Umbau/Neubau (2020): CHF 1'000'000
- Sportplatz Garderobenhaus (2010): CHF 800'000
- Dorfplatzgestaltung (2014): CHF 495'000
- Verzicht auf Baurechtszins Alterszentrum: jährlich rund CHF 95'000

Die Finanzstärke der Ortsbürgergemeinde basiert hauptsächlich auf dem Kiesgeschäft. Daneben verfügt die Ortsbürgergemeinde über wichtige Liegenschaften und Entwicklungsflächen, insbesondere das Areal der ehemaligen Gartenbauschule sowie Grundstücke im Dorfzentrum. Auch der Wald, die Waldhütte und das Dorfmuseum gehören der Ortsbürgergemeinde und leisten einen wichtigen Beitrag für die Bevölkerung und das Dorfleben.

Der Gemeinderat ist deshalb zum Schluss gekommen, dass eine Fusion zwar kurzfristig gewisse steuerliche Vorteile bringen könnte, langfristig jedoch nicht im Interesse der Gemeinde wäre. Der Verkauf des Gemeindehauses sowie eine Fusion der beiden Gemeinden werden daher nicht weiterverfolgt.

Der Gemeinderat dankt den Vertreterinnen und Vertretern der Ortsbürgergemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung zugunsten der gesamten Gemeinde. Denn nur gemeinsam kann Niederlenz nachhaltig weiterentwickelt werden.

Ortsbürgergemeinde - Inlandhilfe

Die Ortsbürgergemeinde unterstützte die vom Bergsturz betroffene Gemeinde Blatten mit einem Beitrag von CHF 3'000 für den Wiederaufbau. Mit diesem Beitrag soll ein Zeichen der Solidarität gesetzt und die Bevölkerung in dieser schwierigen Zeit unterstützt werden.

Neues Pachtreglement tritt in Kraft

Der Gemeinderat hat nach Vernehmlassung durch die Landschaftskommission (LAKO) ein neues Pachtreglement erlassen. Dieses trat am 1. Februar 2025 in Kraft. Mit dem neuen Reglement werden die Vergabe von Pachtland vereinfacht sowie transparente und faire Kriterien geschaffen. Ziel ist es, sowohl den Pächtern als auch der Gemeinde eine verlässliche Grundlage zu bieten.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Landschaftskommission für die konstruktive Zusammenarbeit und freut sich auf die Umsetzung des neuen Reglements. Das vollständige Reglement kann auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

2. LANDSCHAFTSKOMMISSION

Grundsätzliches zur Kommissionsarbeit

Die Landschaftskommission hat ihre Geschäfte 2025 an 4 ordentlichen Sitzungen behandelt. Das Pflichtenheft wurde überarbeitet und durch die Auflösung der Kieswerkskommission wurde das Pflichtenheft auch um einige Aufgaben bezüglich Kieses erweitert. Neu durfte die Landschaftskommission Veronika Klemm begrüßen, welche viel Wissen einbringen kann. Zudem wird Monika Scherer zukünftig die Protokolle für die Landschaftskommission schreiben und kann sich ebenfalls mit ihrem Wissen rund um die Gemeinde hervorragend einbringen. Die Lako durfte unter anderem zu den Neophytenaktionstagen, dem Ferienpass, dem Naturtag, dem Samichlaus im Wald sowie dem Weihnachtsbaumverkauf einladen.

Neophytenbekämpfung

Die beiden Neophytenaktionstage fanden in diesem Jahr am 7. Juni und am 5. Juli 2025 statt.

Ferienpass

Die Lako beteiligte sich am 11. April am Niederlenzer Ferienpass. 10 SchülerInnen produzierten dabei freudig und mit vollem Einsatz Häuser für Wildbienen und Ohrwürmer.



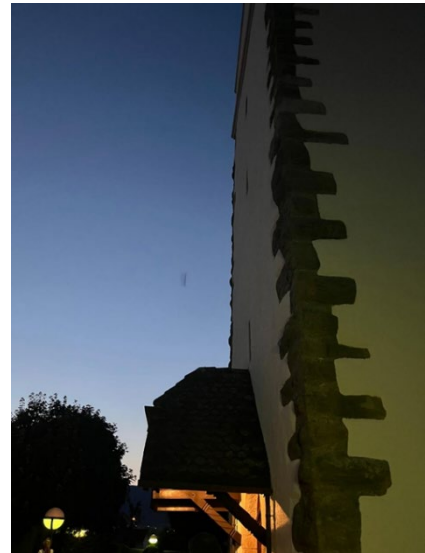
Veranstaltungen mit Schulen

Die Schulwaldtage sowie das Walderlebnis Lüthisbuech konnten dieses Jahr wiederum durchgeführt werden.

Naturtag

Am Samstag, 21. Juni fand der diesjährige Naturtag statt. Dieses Mal ausserhalb von Niederlenz, und zwar in Veltheim. Dort gibt es etwas sehr Spezielles, eine Kolonie aus einer beträchtlichen Menge an Fledermäusen, rund 700 Tiere insgesamt.

Zu Beginn gab Joseph Betschmann spannende Einblicke in die faszinierende Welt der Fledermäuse und erklärte, wie die Tiere leben, welche Arten in der Schweiz vorkommen und welche wichtige Rolle diese im Ökosystem einnehmen. Im Dach der Kirche Veltheim lebt das Grosse Mausohr. Auf der Website des Kantons Aargau können die Veltheimer Fledermäuse sogar live per Webcam beobachtet werden (www.ag.ch, Suchbegriff «Fledermäuse»). Wer sich mehr für das Leben der Tiere interessiert, findet auch viele spannende Informationen unter <https://www.veltheim.ch/leben/fledermauskolonie>.



Der Abend war sehr gelungen. Sowohl Gross wie Klein fanden den Anblick der nacheinander ausschwärmenden Fledermäuse sehr faszinierend. Die Fledermäuse schwärmen nicht alle gleichzeitig raus, sondern immer in zweier- oder dreier Grüppchen. Die Fledermäuse sind flink und es ist schwierig, ein gutes Foto von den ausschwärmenden Tieren zu machen. Die Stimmung bei der Kirche mit den Fledermäusen hatte etwas Magisches und man kam vom Staunen und Schauen fast nicht mehr los.

Sträucher-Austauschaktion

Seit dem Herbst 2024 sind das Anpflanzen und der Handel mit Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*) und Sommerflieder (*Buddleja davidii*) schweizweit verboten. Diese invasiven Neophyten bereiten in unseren Wäldern grosse Probleme: Sie verdrängen einheimische Pflanzenarten und verhindern stellenweise sogar die Waldverjüngung.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Niederlenz zusammen mit den Forstdiensten Lenzia eine Sträucher-Austauschaktion gestartet. Pro Haushalt durften maximal 10 Sträucher und solange Vorrat abgeholt werden. In Niederlenz fand diese Aktion während 1 Monats im April statt. Wer sich bis dort keinen einheimischen Strauch reserviert hatte, konnte spontan auch Pflanzen am 10. Mai im Wähenstübli abholen. Die Landschaftskommission hatte dort einen Stand.

Die Aktion fand grossen Anklang und über 200 Sträucher fanden ihren Weg in die Niederlenzer Gärten.

Nistkastenreinigung

Im Oktober 2025 fand die Nistkastenreinigung unter Mithilfe der Männerriege Niederlenz statt. In sechs Gruppen an durchschnittlich 3 Personen wurden 170 Nistkästen im Lenzhardwald besucht, gereinigt, protokolliert und gegebenenfalls um platziert. In diesem Jahr konnten wieder vereinzelt auch Siebenschläfer in den Kästen vorgefunden werden. Konkret zeigt sich die Belegung folgendermassen:

Art	Häufigkeit	
Meise	120	
Kleiber	11	
Trauerschnäpper	17	
Siebenschläfer	1	
Haselmaus	4	
Hornisse/Wespe	3	
leer	14	

Adventsfenster: mit dem Samichlaus, Schmutzli und Esel in den Wald

Das Adventsfenster von 6. Dezember 2025 war ein voller Erfolg. Es kamen über 100 Personen, um den Samichlaus mit seinem Esel und den Schmutzli zu bestaunen und ein Värkli aufzusagen. Es gab von der Bevölkerung viele positive Rückmeldungen. Die Landschaftskommission halten an ihrem Rhythmus fest und organisieren den Event alle zwei Jahre.



Natur findet Stadt

Niederlenz macht weiterhin bei Natur findet Stadt mit. Dieses Jahr gab es eine Anmeldung für eine Gartenberatung.

Der Weihnachtsbaumverkauf

Der Weihnachtsbaumverkauf konnte am 20. Dezember 2025 im gewohnten Rahmen mit Glühwein und frischem Zopf durchgeführt werden.

Der Wald

Der Wald war wiederum ein wichtiger Teil der Kommissionsaufgabe, aber beim Forstdienst Lenzia stets in guten Händen. Dieses Jahr wurde der Strassenunterhalt

im Winter gemacht. Die immer nasser werdenden Winter sind für die Holzerei insbesondere für die Böden eine Herausforderung. Aus diesem Grund werden im Jahr 2026 die Strassenunterhaltsarbeiten versuchsweise im Frühling stattfinden. Auch dieses Jahr konnte ein positiver Jahresabschluss verbucht werden.

Teil Kies

Aufgaben der Lako im Bereich Kies

Die neuen Aufgaben sind:

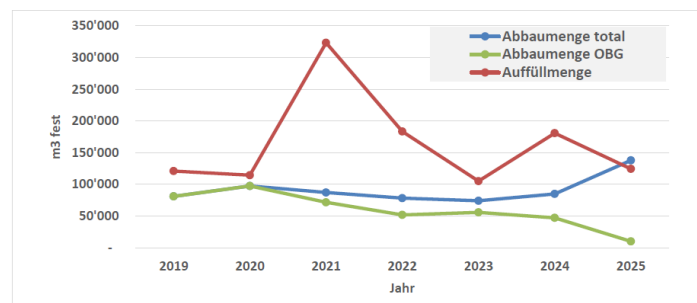
- Endgestaltung Neumatte
- Ökologischer Ausgleich
- Kommunikation

Abbau- und Auffüllmengen

Im Gebiet Neumatte wurde im Jahr 2025 nur noch 27'041 m³_{fest} aufgefüllt. Die grösste Auffüllmenge war in Parzelle Herrengasse (OBG) mit 97'311 m³_{fest}. Parzelle Herrengasse (ICF) ist im Abbau und wurde noch nicht verfüllt. Der Abbau im Gebiet Herrengasse (OBG) betrug nur noch 10'000 m³_{fest} und hat sich auf die JCF Parzelle mit total 127'809 m³_{fest} verlagert.

Auf- und Abbauvolumen Kiesgrube Niederlenz

	Abbaumenge total [m ³ _{fest}]	to- davon an JCF [m ³ _{fest}]	davon an OBG [m ³ _{fest}]	Abbaumenge auf ICF Parzelle [m ³ _{fest}]	Auffüllung [m ³ _{fest}]
2019	81'005	-	81'005	-	120'924
2020	97'390	-	97'390	-	114'366
2021	87'109	15'519	71'590	-	323'314
2022	78'163	26'388	51'775	-	183'355
2023	74'073	18'288	55'785	-	105'066
2024	84'827	16'833	47'126	20'867	180'714
2025	137'809	127'809	10'000	127'809	124'352
Mittelwert/Jahr	91'482	19'257	59'239	74'338	164'584



Das Kieswerk Niederlenz war im 2025 zu 60% ausgelastet. Von insgesamt 69'000 m³ aufbereitetem Material, wurden 44'000 m³ direkt abgeführt und 25'000 m³ gingen nach Lenzburg.

Alle weiteren Details zur Kieswerkrechnung können der Rechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2025 entnommen werden.

Herrengasse



Im 2025 wurde mit dem Abbau der JCF Parzelle begonnen. Grosse Hubmengen von 97'311 m³_{fest} wurden in der Grube der Herrengasse (OBG) aufgefüllt. In der Neumatte wurden noch mit 27'041 m³_{fest} aufgefüllt.

Für die Anwohner wurde ein Flugblatt verteilt und für die Spaziergänger eine Infotafel aufgehängt.



Hier wird Kies gewonnen -
Ein nachhaltiger Baustoff aus der Region



Kies Lenz AG

Die Kies Lenz AG ist ein zuverlässiger Partner für Kies, Recycling und Aushub. Die Firma hat sich Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben. Kies wird möglichst schonend gewonnen und effizient verwertet.

Abbauperiode Herrengasse 2024 - 2027
Hier werden jährlich rund 100'000 m³ Kies und Sand abgebaut. Diese dienen als nachhaltige regionale Baustoffe.

- Abhumisierung ab Juli 2024
- Abbau ab September 2024
- Auffüllung ab Juli 2025
- Rekultivierung ab 2027



Das Wohl von Mensch und Umwelt ist uns wichtig

- Wir setzen alles daran, Lärm- und Staubemissionen möglichst gering zu halten.
- Wir setzen alles daran, die Strassen möglichst sauber zu halten.
- Wir beachten die Umweltauflagen (Boden-, Grundwasserschutz etc.)

Eine Chance für eine nachhaltige Zukunft

Im Anschluss an den Abbau werden die Gruben wieder verfüllt und rekultiviert. Dies bietet die Möglichkeit, attraktive - an die wandelnden klimatischen Bedingungen angepasste - Lebensräume zu schaffen. Diese kommen Mensch und Natur zu Gute.

Kontakt
Bei Fragen oder Anliegen, dürfen Sie uns gerne kontaktieren.
Michael Sutter, Geschäftsführer: 079 753 39 98

Besten Dank für Ihr Interesse und Verständnis!
kieslenzag.ch



Endgestaltung Neumatte

Auch im 2025 wurde durch viel Engagement der Kies Lenz AG die offene Fläche intensiv befüllt (27'041 m³_{fest}).



Rekultivierung 3. Fläche Neumatte, September 2025

1. Fläche 6'345 m² wurde im Oktober 2025 an die OBG übergeben
2. Fläche 7'200 m² wurde im September 2023 an die OBG übergeben.
3. Fläche ca. 16'042 m² wurde bis Ende 2024 erstellt und wird zusammen mit
4. Fläche ca. 9'000 m² im 2026 an OBG übergeben.



Im Sommer wurde die Böschung zur Tunneleinfahrt mit einer Wildblumen-Nasssaat begrünt.

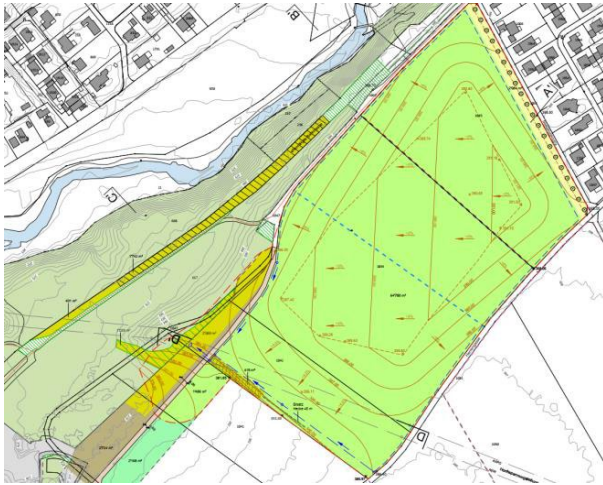
Die Baumreihe am Kännelmattweg musste mit 6 neuen Bäumen bestückt werden.
Gepflanzt wurden:

- Beriker Islerbirne
- Gelbe Gränichen Zwetschge
- Gelbe Gontenschwiler Zwetschge
- Rote Birwiler Zwetschge
- Freiämter Kirsche
- Fricktaler Rotstieler

Die Arbeiten wurden in der Arbeitswoche vom 22. - 25. April 2025 durch Schüler der Kanti Aarau unter der Leitung von Toni Grob ausgeführt.

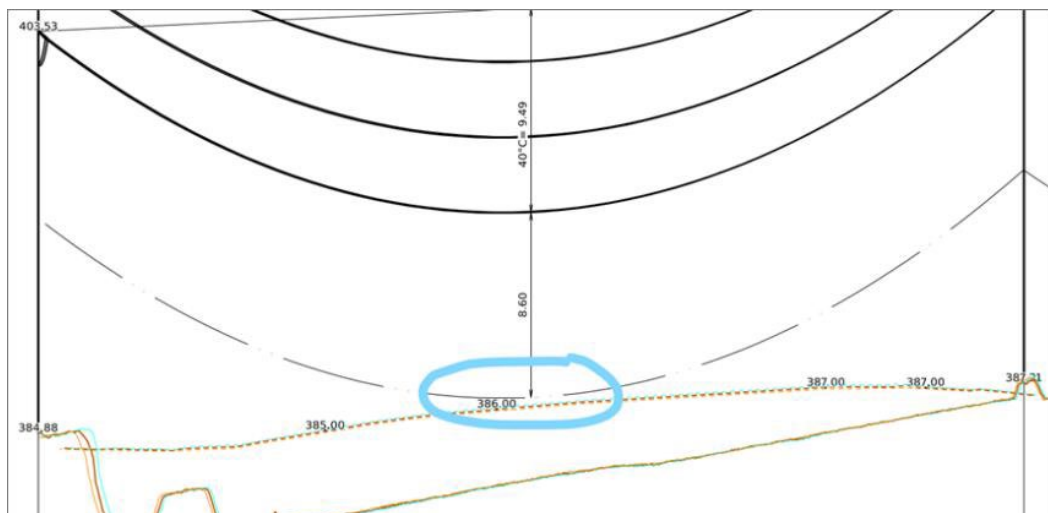


Die Hecke an der Herrengasse wurde abgetragen und wird im 2027 neu im Feld erstellt werden.



Die Strommasten, welche die Neumatte queren schienen tendenziell zu tief zu liegen.

Die AXPO konnte rechnerisch zeigen, dass die geforderten Abstände von 8.6 m gerade eingehalten werden und somit auch grössere Erntemaschinen auf dem Feld fahren können.



Ökologischer Ausgleich



Auch im 2025 wurden die Tümpellandschaften wieder für Pionierpflanzen und -tiere angelegt.

Am 13. Juni 2026 wurde in Zusammenarbeit mit dem Verband Baustoff Kreislauf Schweiz und Zivis, das gesamte Abbaugelände von Neophyten befreit. Die Gewässer sind momentan hauptsächlich von den Gelbbauchunken besiedelt. Sehr wüchsige Bestände der Geissraute wurden reduziert.

Einsätze:

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	nur fachliche Begleitung
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	mit Gruppe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit Maschinisten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Arbeiten:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anpflanzen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auslichten
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Entfernen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erstellen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Führung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mähen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ringeln
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sprühen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begehung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Lebensräume / Pflanzen:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewässer ausdauernd
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewässer temporäre
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hecke
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kleinstrukturen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Magerwiese
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pionierwald
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Problempflanzen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausgleichsflächen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kiesabbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Standorte:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auffüllung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Entlang Förderband
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Depotflächen
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Entlang Pisten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ganzes Areal
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Reservatsfläche
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Naturflächen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einfahrt
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Werkareal
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Details:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Drüsiges Springkraut
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Einjäh. Berufkraut
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Essigbaum
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Jap. Staudenknöterich
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kanadische Goldruten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Riesenbärenklau
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Robinien
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Sommerflieder
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ackerkratzdistel
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Jakobskreuzkraut
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Schmalblättriges Greiskraut



Das Berufkraut ist der dominierende Neophyt entlang der Pisten.



Eine kleine Wassernatter wurde entdeckt, sehr wahrscheinlich handelt es sich um eine Barrenringelnatter.



Goldrutenbestände wurden im Werkareal dezimiert.



Rückblick und Entwicklungen des Kieswerks Niederlenz

Viele Niederlenzerinnen und Niederlenzer wissen es: Wir sind seit 119 Jahren Besitzer eines Kieswerks. Jährlich werden rund 80 000 m³ Kies aus der Kiesgrube entnommen, in den Werken Niederlenz und Lenzburg aufbereitet und an die Bauindustrie als regionaler und nachhaltiger Baustoff verkauft. Im gleichen Zuge wird die 30 Meter tiefe Grube mit sauberem Aushubmaterial (Erde / Steine), welches hauptsächlich beim Bau von Gebäuden (Kelleraushub) anfällt, wieder aufgefüllt. Am Ende dieses Prozesses wird die Fläche rekultiviert und hochwertiges Ackerland an die Landwirtschaft zurückgegeben.

Entstehung der Kiesvorkommen im Mittelland

Im Mittelland gibt es viele Kies- und Betonwerke. Die Kiesvorkommen sind das Ergebnis von Verwitterung und Abtrag von Gesteinen in den Alpen. In den vergangenen Eiszeiten brachten Gletscher und Flüsse diesen Schotter aus den Alpen bis ins Mittelland. Der letzte grössere Gletschervorstoss, der bis nach Lenzburg reichte, geschah vor ca. 25 000 Jahren. Ab etwa 16 000 Jahren zogen sich die Gletscher endgültig aus dem Mittelland zurück. Es begann die heutige Warmzeit, in der der Alpenschotter durch Flüsse weiter transportiert, gerundet und abgelagert wurde.

Die Ablagerungen wurden immer wieder durch mäandrierende Flüsse abgetragen und an anderer Stelle wieder abgelagert. Es



Für den Dorfgeischt Ausgabe 138 wurde ein Artikel zum Rückblick und der Entwicklung des Kieswerks Niederlenz verfasst.

3. LIEGENSCHAFTSKOMMISSION

Liko-Sitzungen

Liegenschaftsverwaltung

Es fanden 2025 drei Liko-Sitzungen mit Schwerpunkt „Liegenschaftsverwaltung“ zusammen mit der Immobilienverwaltung Realit AG statt. Zwischen den Sitzungen erfolgt der Info-Austausch auf dem mailweg.

Ausserdem wurde eine Stockwerkeigentümer-Versammlung „Mühlegebäude“ durchgeführt, neu unter der Leitung der Realit.

Liegenschaftsstrategie

Zusätzlich fanden sechs Liko-Strategie-Sitzungen mit folgenden Themenschwerpunkte statt sowie zwei Besprechungen mit dem Gemeinderat:

1. BBZ-Areal, Abklärungen Machbarkeit / Konditionen als HPS-Standort gemäss Anfrage Stadtrat Lenzburg
Für die HPS Lenzburg besteht Handlungsbedarf aufgrund der Schulraumplanung von Lenzburg. Das BBZ-Areal in Niederlenz, Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, würde sich als neuer Standort dieser regionalen Sonderschule eignen. Gemeinderat und Liko mit Beizug Fiko-Präsident haben verschiedene Abklärungen gemacht zur möglichen Finanzierung eines Neubaus und Führung / Trägerschaft der HPS. Da das finanzielle Risiko jedoch für Niederlenz zu gross ist, hat der Gemeinderat anfangs Juli 2025 dem Stadtrat Lenzburg eine Absage erteilt.
2. Arealentwicklungen - Randbedingungen / Prioritäten / Terminierung (abhängig von Genehmigung Nutzungsplanrevision): In Absprache mit dem Gemeinderat hat die Erschliessung des Gebietes unterer Steinler 1. Priorität.
3. Erschliessung unterer Steinler: Umsetzung Erschliessungsplan vom 15.9.2008: Der Gemeinderat hat das Büro Bodmer Bauingenieure AG, Buchs mit der Projektausarbeitung und Kostenschätzung für die Erstellung der Erschliessungsstrasse und der Werkleitungen beauftragt, so dass ein Baukredit beantragt werden kann (Voraussichtlich OGV Juni 2026).
4. Erfahrungsaustausch mit OG Aarau betr. Arealentwicklung und Verwaltung Mietliegenschaften

Sanierung/Umbau Mühlestrasse 2

Für die Sanierung / Umbau Mühlestrasse 2 (Gemeindehaus EWG und OBG-Wohnungen) besteht eine separate Baukommission, in welcher als Vertreter der Ortsbürgergemeinde Patric Burri und Daniel Herzog Einsitz haben. Diese Baukommission wird bis Ende 2025 von Vizeammann Anton Grob geleitet. Mit der Projektierung ist am-architektur, Lenzburg beauftragt.

Das Baugesuch für die Umbauarbeiten lag vom 23. Mai - 23. Juni 2025 öffentlich auf. Die Bewilligung wurde am 8. Sept. 2025 erteilt. In der 1. Etappe werden die

Umbauarbeiten EG / 1. OG gemacht, Baubeginn 2026. Die Sanierung der Wohnungen erfolgt erst in 2. und 3. Etappe.

2025 erfolgten die Ausschreibungen und Vergabe der Sanierungsarbeiten sowie die Entscheide betreffend Oberflächen-Materialien und Farbkonzept.

Anfangs Dezember wurde die Mieterschaft der OG-Wohnungen an einer Infoveranstaltung über das Vorhaben und die Etappierung orientiert. Den Mieter:innen der ostseitigen Wohnungen wurde frühzeitig per 30. Juni 2026 gekündigt, da die umfangreichen Sanierungsarbeiten (Leitungssanierungen, Rückbau Bad / Küche mit Altlastensanierung) nicht im bewohnten Zustand gemacht werden können.

Liegenschaftsunterhalt / Renovationsarbeiten

Dank der 2020 erfolgten Gebäudezustandserfassung durch die Firma Basler Hofmann, Zürich im Modell „STRATUS“ besteht eine gute Übersicht, was bei welcher Liegenschaft in den nächsten Jahren betreffend Instandhaltung und Instandsetzung ansteht. Dies fliesst sowohl in das Budget wie auch in die mehrjährige Finanzplanung ein, wobei zwischen Liegenschaften, bei welchen der langfristige Werterhalt im Vordergrund steht und solchen, welche mittelfristig durch einen Neubau ersetzt werden sollen, unterschieden wird.

Kleinere Renovationsarbeiten werden vor allem bei Mieterwechsel, insbesondere nach langer Mietdauer, durchgeführt. In der Regel sind dies Malerarbeiten und / oder Bodenbeläge. Zudem werden bei Bedarf Apparate und Geräte ersetzt. Ausserdem gibt es immer wieder nicht budgetierte Not-Reparaturen oder Ersatz der Haustechnikanlagen.

Vermietungen

Für die Verwaltung und Vermietung der Ortsbürger-Liegenschaften ist die Realit AG, Lenzburg zuständig. Seit anfangs 2023 ist Frau Ramona Walti unsere direkte Kontaktperson.

2025 wurde der Referenzzinssatz zweimal gesenkt: im März auf 1.5% (bisher 1.75%) und anfangs September auf 1.25%. Auf Begehren einzelner Mieter:innen erfolgten individuelle Anpassungen.

Im Laufe des Jahres gab es bei den total 47 Wohnungen 7 Mieterwechsel.

Personelles

Am 31.12.2025 endete die kommunale Amtsperiode 2022-2025. Die Liko ist erfreut über die Wahl ihres Mitgliedes Daniel Herzog in den Gemeinderat für die neue Amtsperiode 2026-2029. Gemäss Ressortverteilung wird Daniel Herzog als Gemeinderat für die Liko zuständig sein und löst damit den in den letzten zwei Jahren für die Liko zuständige Gemeinderat Remo Gspandl ab.

Alle bisherigen Liko-Mitglieder Heinz Wilk, Gilbert Kull, Dominik Seipelt, Patric Burri und Gabi Lauper sind bereit in der Liko weiterzuarbeiten. Als neues Mitglied und Ersatz für Daniel Herzog empfiehlt die Liko Sabine Bohren-Schaub. Als Architektin wird sie die Liko, insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Arealentwicklungen, ideal ergänzen.

Für die Liko, Gabi Lauper

4. FORSTDIENSTE LENZIA

Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 250'220 ab, anstatt wie budgetiert mit einem Aufwandüberschuss von CHF 270'000. Der Umsatz beträgt CHF 1,91 Mio.

	2023 [CHF]	2024 [CHF]	2025 [CHF]	2025 [%]
Aufwand	1'875'398	1'981'229	2'161'277	
Personalaufwand	974'547	999'477	984'325	46%
Sach- und übriger Aufwand	900'842	981'752	1'176'952	54%
Ertrag	1'984'544	2'035'465	1'911'057	
Holzverkauf	1'014'902	1'087'590	942'346	49%
Sachgüterproduktion	89'273	114'712	139'425	7%
Dienstleistungen	586'835	605'859	565'843	30%
Kantons- + Bundesbeiträge	239'901	209'657	249'342	13%
übriger Ertrag	53'633	17'647	14'100	1%

Erfolg	109'146	54'236	250'220
---------------	----------------	---------------	----------------

Das grosse Defizit wird verursacht durch eine ausserplanmässige Abschreibung von CHF 261'752. Die ausserplanmässige Abschreibung wurde durchgeführt, weil die Bilanzlegung auf Verlangen des Kantons auf 2026 angepasst wird: Bis anhin wurde das Finanzvermögen des Forstbetriebes nur in der Bilanz der OBG Lenzburg als Sondervermögen ausgewiesen, ab 2026 muss es nach Anteil Waldfläche bei allen beteiligten Gemeinden ausgewiesen werden. An den realen Besitzverhältnissen ändert sich dabei nichts. Um diese neue Bilanzlegung nicht unnötig zu verkomplizieren, wurden zwei grosse Forstmaschinen ausserplanmässig auf CHF 1 abgeschrieben.

Ohne diese ausserplanmässige Abschreibung hätte ein kleiner Gewinn von ca. CHF 11'500 resultiert. Dies ist im Vergleich zu den Vorjahren wenig. Damit zeigt sich, dass der durch die sehr guten Ergebnisse der vorangegangenen Jahre entstandene Spielraum für mehr Gratisleistungen zu Gunsten der Mitgliedsgemeinden und für einen höheren Aufwand bei der Mischungsregulierung inzwischen gut

ausgeschöpft wird, ohne jedoch die finanziellen Möglichkeiten des Betriebes zu überstrapazieren.

Kommission und Personelles

Mit dem Ende der Legislatur verlassen Toni Grob, Gemeinderatsvertreter aus Niederlenz und Albert Konrand, Gemeinderatsvertreter aus Othmarsingen, die Kommission. Beim Personal gab es keine personellen Veränderungen.

Wie schon im vorangegangenen Jahr beschäftigte sich die Kommission intensiv mit einer Aktualisierung des Gemeindevertrages. Ein weiterer Schwerpunkt stellte die Schaffung neuer Altholzinseln sowie der Erneuerung der Verträge über den Nachwuchs in den Eichenwaldreservaten mit dem Kanton dar. Alle drei Themen konnten auf Ende Jahr praktisch zum Abschluss gebracht werden.

Die neuen Verträge über den Nachwuchs in den Eichenwaldreservaten sehen eine Senkung der Anzahl Pflanzungen pro Jahr vor. Die Flächen dazu werden aber künftig deutlich grösser ausgehalten, was eine punktuelle Abkehr vom Dauerwaldprinzip bedeutet und somit eine Zäsur in der waldbaulichen Tradition des Forstbetriebes darstellt.

Waldflächen

In [ha]		OBG Lenzburg	OBG Ammerswil	OBG Niederlenz	OBG Othmarsingen	OBG Staufen	Andere Waldbesitzer
Standortgemeinde	Ammerswil	19.03	143.39				15.41
	Egliswil	8.54					
	Hendschiken	1.46					
	Lenzburg	532.07					4.47
	Mägenwil	1.97			0.68		
	Niederlenz	0.06		85.35			1.78
	Othmarsingen	3.98			185.75		4.93
	Seon	3.03					
	Staufen	8.71				96.54	9.30
Total	578.85	143.39	85.35	186.43	96.54	35.90	

Die Daten basieren auf Angaben der Abteilung Wald beim Kanton.

Im Berichtsjahr wurden durch die Ortsbürgergemeinden keine Parzellen veräussert oder erworben und es fanden keine definitiven Rodungen statt. Entsprechend gab es keine Änderungen beim Waldareal.

Holznutzung und -verkauf

Der Holzmarkt

Die Preise und Nachfrage im Holzmarkt blieben bei den entscheidenden Sortimenten im 2025 stabil. Das geschlagene Holz konnte daher problemlos abgesetzt werden. Sehr erfreulich ist, dass sich für Buchen-Stammholz nach Jahren wieder ein Absatzkanal öffnete, wo der Erlös deutlich über dem Energieholzpreis lag.

Weiterhin essentiell für die wirtschaftliche Lage des Forstbetriebes sind die regionalen Wertholzversteigerungen, bringen doch 3% der Holzmenge 18% der gesamten Holzerlöse.

Holzverkauf

	Menge	Erlös	Ø
	[fm]	[CHF]	[CHF]
Nadel-Wertholzverkauf	181	112'486	621.78
Laub-Wertholzverkauf	34	14'373	422.00
Nadel-Stammholz	1'517	168'621	111.14
Laub-Stammholz	147	20'511	139.75
Energieholz Brennholz	448	43'739	97.63
Energieholz Schnitzel	4'992	326'657	65.44
Total	7'319	686'388	93.79

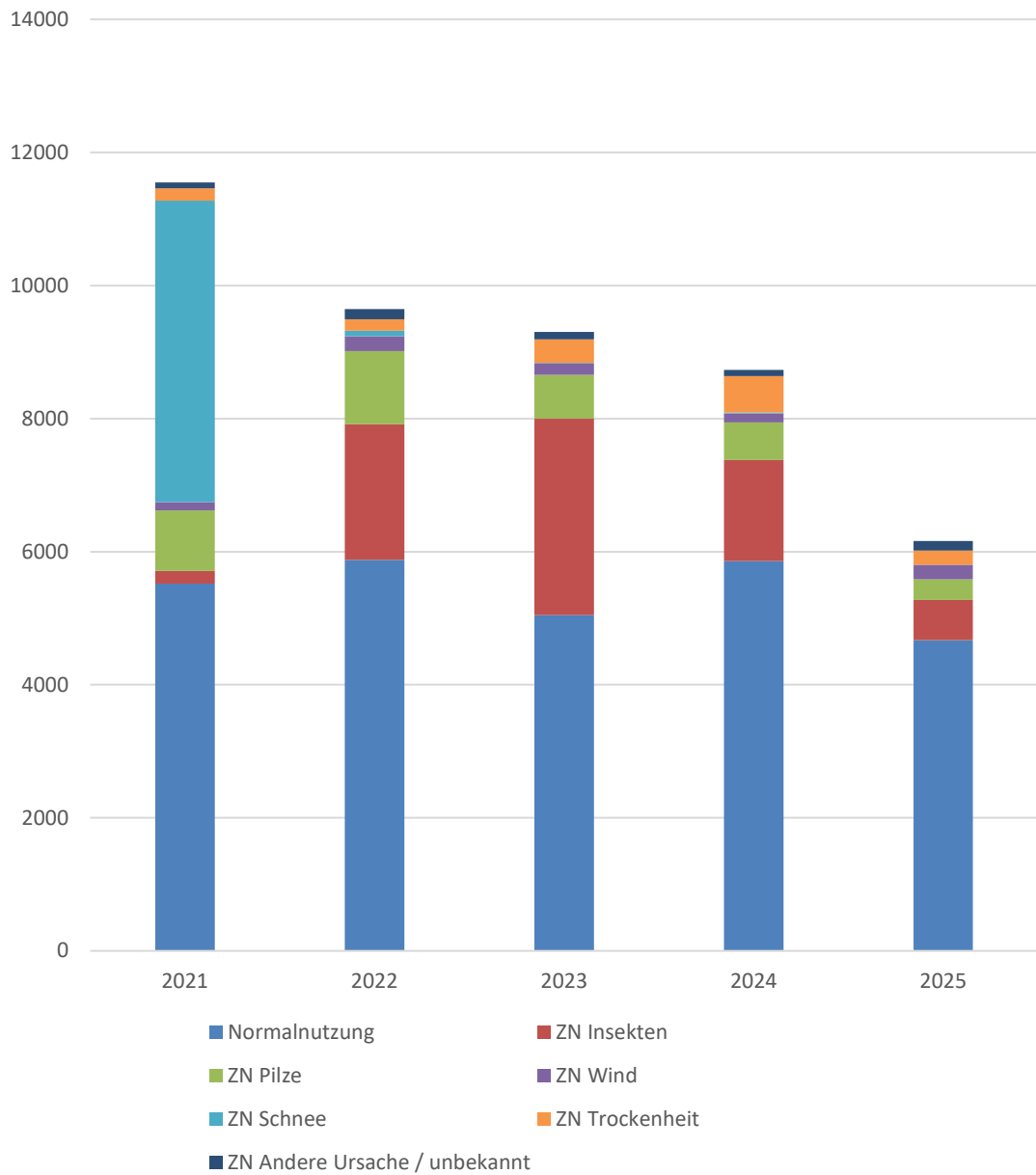
Erlös Energieholz bereinigt von Kosten für Spalten bzw. Hacken, Erlös Wertholz bereinigt von Kosten für Transport und Verkauf, alle Angaben exkl. MWST.

Normal- und Zwangsnutzungen

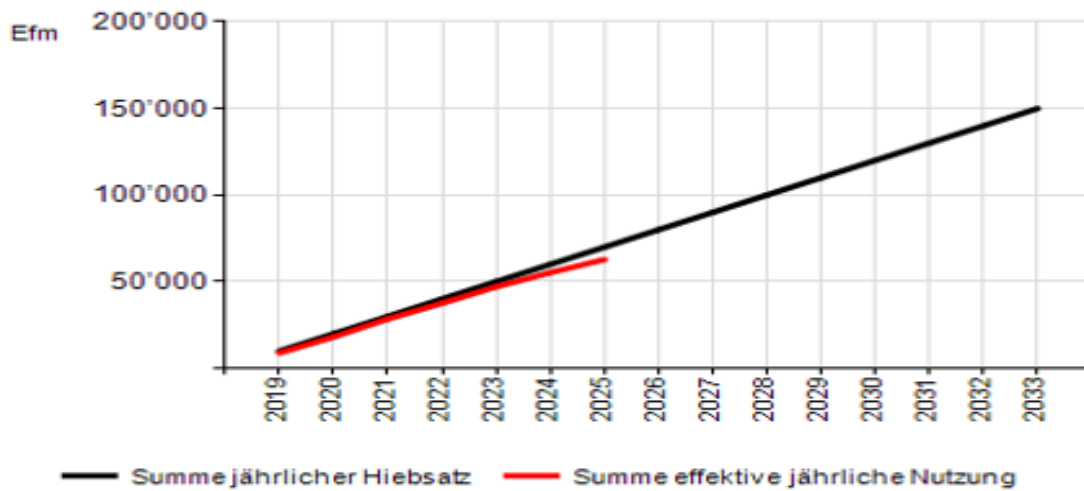
Das Jahr 2025 war bezüglich Zwangsnutzungen ein ausserordentlich ruhiges Jahr. Drei Viertel des Holzes wurde im Rahmen von durch die Förster bestimmten waldbaulichen Massnahmen (Normalnutzung) geerntet, dieser Wert wurde seit Jahren nicht mehr erreicht. Neben der positiven Seite, dass der Borkenkäfer gut im Griff gehalten werden konnte, weist dieser Wert aber auch auf abnehmende Bestände bei den häufigen Zwangsnutzungskandidaten Esche und Fichte hin. Der Absatz lief bei allen zwangsweise genutzten Sortimenten gut, so dass auf eine finanzielle Hilfe durch den Kanton für einen Vortransport verzichtet werden konnte.

Weil zwei grosse, fürs 2025 vorgesehene und an Forstunternehmen im Akkord vergebene Holzschläge erst im neuen Jahr fertig ausgeführt werden konnten, bleibt die Normalnutzung auch deutlich hinter den Mengen der Vorjahre zurück. Diese Verzögerung führt dieses Jahr zu einer gewissen Verzerrung in der Jahresstatistik.

Holznutzung in Silven



Nachhaltigkeitskontrolle



Unser Hiebsatz von 10'000 fm pro Jahr wurde wiederum deutlich unterschritten. Die gesamthaft genutzte Menge (inkl. geschätztem Abholz) betrug 7'527 fm. Die in dieser Betriebsplanperiode aufgelaufene Minder-Nutzung beträgt damit bereits 7'221 fm. Dies entspricht bereits fast einer üblichen Jahresnutzung und stellt eine gesunde Reserve für ein Sturmereignis, aber auch für eventuell auftretende Zeiten mit besseren Holzpreisen dar.

Matthias Ott
Leiter Forstdienste Lenzia

5. MUSEUMSKOMMISSION

Im Museum ging mit dem 2025 ein erfolgreiches Jahr zu Ende.

In der Märzausgabe des Dortgeischtes kam ein Artikel zum Ausstellungsjahr. Weitere Artikel folgten in den Juni- und September-Ausgaben.

Mit Unterstützung von 9 Helfenden wurde am 4. April das ganze Museum geputzt. Anfang Mai wurde der neue Blumenschmuck organisiert.

Ende April begannen die Vorbereitungen für die Wechselausstellung. Der Übertitel des Ausstellungsjaheres war «Rund ums Wasser». Viele Ausstellungsgegenstände wurden von der Familie Hansruedi und Lisa Siegrist von Seengen zur Verfügung gestellt. Im Ausstellungsraum befanden sich Gegenstände zur Feuerwehr, Berichte von Brandunglücken in Niederlenz, Fotos von alten, teilweise aufgegebenen Brunnen von Niederlenz, ein Plumpsklo, Gegenstände für die Körperpflege und viel Zubehör für Waschtage.

Wie jedes Jahr war das Museum an 4 Sonntagen, ausser bei der Eröffnung immer der letzte im Monat, geöffnet.

18. Mai 2025 - Internationaler Museumstag

Am Eröffnungstag hatte das Museum Besuch vom Feuerwehrverein Gypsi. Dieser brachte eine über 100 Jahre alte Saugspritze mit, die am Morgen vorgeführt worden ist, wobei die Besuchenden nach Kräften mithelfen konnten. Am Nachmittag wurde auf dem Vorplatz ein Kesselofen mit Wasser gefüllt und mit Holz eigeheizt. Daneben befand sich weiteres Gerät, welches vor Zeiten für einen Waschtage benötigt worden ist.

Die Museumsgäste wurden über den Mittag mit Brot, Wurst und Tranksame versorgt. Über den Tag verteilt sich über 50 Besucher erschienen.

27. Juni 2026

Führung des Kaders der Territorial Division 2 durch das Waldgebiet um die Kantonsmitte herum.

29. Juni 2025

Ausgehend vom Museum wurde ein Rundgang mit zehn Teilnehmenden zu verschiedenen Brunnen im Dorf durchgeführt. Jener dauerte ungefähr 1,5 Std., war geschmückt mit Geschichten und Geschichtlichem und endete bei einem Apéro im Alterszentrum.

31. Aug. 2025

Das Museum ist vom ehemaligen Brunnenmeister Wädi Eichenberger besucht worden. In einem Vortrag wurden die rund zwanzig Gäste über dieses Amt aufgeklärt.

28. Sept. 2025

Anlässlich eines Vortrags zum Aabach sind die Besuchenden zu seiner Rolle als Energie- und Wasserlieferant, als Todesfalle, als Überschwemmungs- und Gestanksverursacher unterrichtet worden.

25. Okt. 2025

Anlässlich des Klassentreffens des Jahrgangs 1955 wurde ein Apéro und eine Führung durchs Museum abgehalten.

03. Nov. 2025

Besuch von den Frauen Rempfer und Bender vom Museum Aargau. Kurze Führung und Übergabe von Unterlagen. Damit sollen digitalen Touren zur Industriekultur Aargau überarbeitet werden.

14. Dez. 2025

Von 17.30-20.00 konnte das Adventsfester besichtigt werden. Zur Verpflegung gab es Lebkuchen, Suppe mit Spatz und Tranksame.

Übers Jahr wurden 5 Sitzungen abgehalten.

Im Verlaufe des Jahres ist die Vitrine beim Spar im Dorfzentrum übernommen worden. Darin befinden sich nun Informationen zum Museum und ausgewählte Ausstellungsgegenstände.

Schenkungen

Nachtrag 2024: Versch. Gegenstände zur Faustballabteilung des ETV Niederlenz von Walter Gloor.

30.01. Versch. Tierpräparate durch den Schulleiter Ahmat Dag., rotes Schulhaus.

01.03., Grosser Rechen und eine kleine Schleifmaschine von Leticia Jegge-Sudar, der Tochter von Erna Sudar-Kull, Alpensichtweg 11.

02.07., Kinderbettlein und Puppe von Sändi, überreicht durch Rainer Baumann, Lenzburg.

08.09., Ein von Helen Basler illustriertes Buch von ihr erhalten.

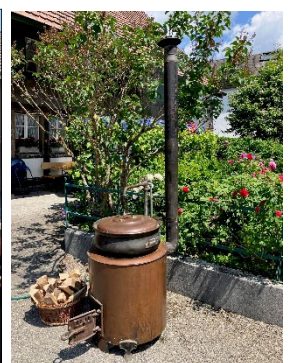
30.09., Ein von ihm erstelltes Dokument in Buchform zur Fam. Kull, Jochemen, wird von Beat Vogelsang übergeben.

06.12., Beim Pfadiheim Lenzburg konnte ein grosser, alter, in Niederlenz hergestellter Bob abgeholt werden.

Für die MUKO

Hans Muggli

Präsident Museumskommission



6. BIBLIOTHEK



Einleitung

Am 6. Januar 2025 begrüßte das Bibliotheksteam erholt und motiviert die Kundschaft. An diesem ersten Tag wurden viele hunderte Medien von der Kundschaft zurückgebracht, vom Team geputzt und wieder in die Gestelle versorgt. Die letzte und die erste Woche nach den Ferien generieren überdurchschnittliche Ausleih-/Rücknahmezahlen. Ebenfalls wird der Dienstagabend während den Ferien sehr gut besucht.

Die vielfältige Tätigkeit einer Bibliothekarin machen regelmässige Teamsitzungen nötig. Die Protokolle gehen an die verantwortliche Gemeinderätin und an den Gemeindegeschreiber.

Wie jedes Jahr besuchten die Mitarbeiterinnen Weiterbildungen und pflegten ihr Netzwerk zur Schule, Gemeinde und anderen Bibliotheken der Region.

Neues

Anfangs Frühling wurden die alten Leuchten durch neue, energiesparende LED Lampen ersetzt. Diese leuchten in einem angenehmen Tageslicht und flackern nicht mehr.

Das Bibliotheksteam bedankt sich für die Beleuchtung!

Seit August 2025 ist die Bücherei zusätzlich am Mittwochmorgen von 9 Uhr - 11 Uhr für unsere Bibliotheksnutzer*innen offen. Es zeigt sich an den Reaktionen der Kundschaft, wie sehr diese zusätzliche Öffnungszeit geschätzt wird. Von August bis Dezember fanden sich 122 Personen (ohne Schüler*innen), darunter auch Neuzugänge, in den Bibliotheksräumlichkeiten ein. An diesem Morgen stehen für die Besucher Kaffee/Tee und Zopf (2 Franken freiwilliger Beitrag) parat. Diese Annehmlichkeit und die Kaffeekasse werden rege genutzt und zeigt, dass die Bibliothek als zusätzlicher Begegnungsort für die Einwohner*innen der Gemeinde Niederlenz wichtig ist. Soziale Kontakte finden statt, es hilft der Integration und es wird genetzt - um nur einige positive Aspekte zu erwähnen.

Personelles

Seit Oktober 2025 haben Nicole Lüthy und Daniela Zulauf-Kohler die Co-Leitung der Bibliothek inne. Diana Möller hat diese auf eigenen Wunsch abgegeben. An

dieser Stelle bedankt sich die Co-Leitung bei der Gemeinde Niederlenz für das Vertrauen, das man ihnen als Leiterinnen entgegenbringt. Die beiden werden die Bibliothek ebenfalls mit Engagement, Innovation und Freude führen.

Diana Möller arbeitet weiterhin mit einem reduzierten Pensum in der Bibliothek. Sie unterstützt die Leiterinnen anfänglich in deren neuen Aufgabenbereichen - wofür diese ihr danken!

Neuanschaffung

Die vier nicht budgetierten PCs wurden im November separat von der Gemeinderätin Michèle Andres genehmigt. Die Anschaffung wurde erforderlich, weil auf den alten PCs das neue Betriebssystem Windows 11 nicht mehr installiert werden konnte. Die Sicherheit wäre somit nicht mehr gewährleistet gewesen. Beim Neueinrichten der Computer verlief die Zusammenarbeit zwischen RTB und Predata (Anbieter Bibliothekssoftware) problemlos.

Das Bibliotheksteam bedankt sich für die vier neuen Computer!

Ausleihzahlen

Die physischen Ausleihzahlen sind zum Vorjahr um 6,2% gestiegen. Die Ausleihen auf der digitalen Plattform Ebook+ hingegen, verzeichnen einen leichten Rückgang von 3'604 Ausleihen im Jahre 2024 auf 3'542 im Jahr 2025. Es zeigt sich, dass die befürchtete Verdrängung des physischen Buches durch digitale Medien nicht statt findet.

Veranstaltungen

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde- u. Schulbibliothek Niederlenz ist vielfältig. Stellvertretend wird auf die nachfolgenden Anlässe eingegangen:

- Mit dem Gschichte-Bär, dem Verslimorgen und dem Vorlesetag kommt die Bibliothek der Aufgabe der frühkindlichen Sprachförderung nach. Die erwähnten Anlässe erfreuten sich einer grossen Beliebtheit.
- Mit den Kindergarteneinführungen der 1. Jährler sollen die Kinder gefallen an der Bibliothek finden und die Freude an Bilderbüchern/Büchern geweckt werden. Die resultierenden Neuzugänge nach diesen Einführungen zeigen, dass sich dieses Engagement auch im 2025 wieder gelohnt hat.
- Die Klassenführungen mit den 3. und 5. Klässlern sind zur Unterstützung der Leseförderung. Die Rückmeldungen seitens Schüler*innen und Lehrerschaft sind positiv. Die Einführungen sind spielerisch, kurzweilig und kreativ aufgebaut.
- Beim alljährlichen Wähenstübli, an welchem die Mitarbeiterinnen ausgediente Medien für 1 Franken verkaufen, macht die Bibliothek zusätzlich seit 2024 mit der Pflanzentauschbörse mit. Im ersten Jahr noch etwas zaghaft gestartet, wurde dieses Zusatzangebot jetzt im zweiten Jahr von vielen tauschfreudigen Hobbygärtner*innen genutzt - auch von Auswärtigen.

- Das beliebte Adventsfenster bietet dem Team die Gelegenheit, sich bei den Besuchern*innen persönlich zu bedanken, gemütlich das Jahr auszuklingen, Revue passieren zu lassen und sich auf das kommende Jahr einzustimmen.

Das Bibliotheksteam bedankt sich herzlich bei/m

- unserer Kundschaft für die Treue und bereichernden Begegnungen
- der Ortsbürgerkommission für die grosszügige, unterstützende Finanzierung
- Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für ihre wohlwollende und instrumentelle Unterstützung
- der Schulleitung und den Lehrpersonen für die gute Zusammenarbeit
- Francesco Rondinelli und seinem Team für den Hausdienst
- Edith Gloor für die Durchführung der Frühlings- und Wintergeschichte
- Priska Keel und Susanne Schär für ihr Engagement beim BiblioWeekend
- Lesenachtteam für ihr Mitwirken bei der Lesenacht
- Mirjam Wicki für die Schreibkurse, die sie in unseren Räumlichkeiten anbietet
- der Aargauischen Bibliothekscommission und Abteilung Kultur Bibliothek und Archiv Aarau für die Unterstützung und das vielfältige Weiterbildungsprogramm

Daniela Zulauf und Nicole Lüthy bedanken sich bei ihrer Arbeitskollegin für die wertvolle Zusammenarbeit und deren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde- u. Schulbibliothek Niederlenz.

Bericht verfasst von Daniela Zulauf-Kohler

Niederlenz, im März 2026

Daniela Zulauf-Kohler

Nicole Lüthy

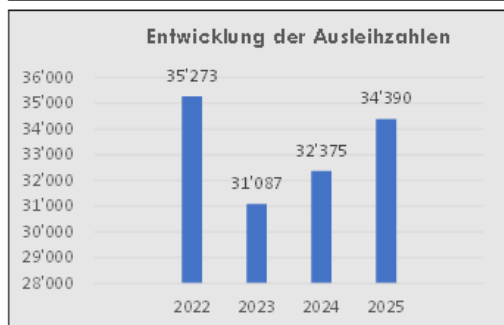
Co-Leiterinnen



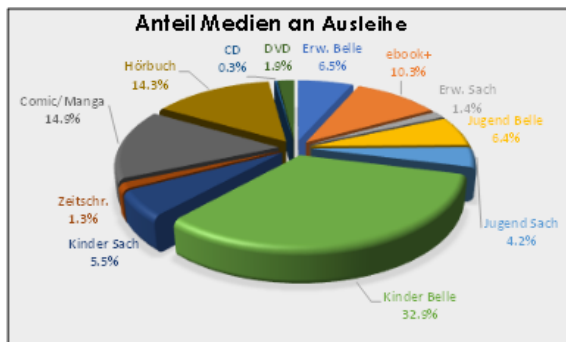
Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

Benutzer*innen		
	2024	2025
Zahlende Mitglieder	138	142
Beitragsbereit	584	525

Bestandesentwicklung	
Ausgeschieden	962
Neuerwerbungen	1'021
Medienbestand - 31.12.2025	10'822



Veranstaltungen	
14.03.2025	Frühlingsgeschichte (23 K./6 Erw.)
28.3.+29.3.25	BiblioWeekend
08.04.2025	Ferienpass
10.05.2025	Wähenstübl
21.05.2025	Vorlesetag
21.08.2025	Bibliothekstreffen Regional
31.10.2025	Lesenacht
14.11.2025	Wintergeschichte (37 K./17 Erw.)
16.12.2025	Adventsfenster mit Apéro
3*	3. Klassenführungen (57 Kinder)
3*	5. Klassenführungen (55 Jugendl.)
6*	Kiga-Einführungen (48 Kinder)
11*	Gschichte-Bär (113 K./42 Erw.) (Geschichten 3 -6)
6*	Verslimorgen (26 K./26 Erw.) (Buchstart)



Ausleihe			
	Printmedien	Nonbooks	Total
2024:	28'016:	4'359	32'375
2025:	28'694:	5'696	34'390
Veränderung:	2.42%:	30.67%:	6.2%:

Personal	
Personalbestand	3
Total Arbeitsstunden 2025	Std. 1'648
Daniela Zulauf, Nicole Lüthy, Diana Möller	

Trägerschaft		
Beitrag Ortsbürger	Fr.	86'753
Mitgliederbeiträge	Fr.	4'565
Gebühren	Fr.	1'202
Beitrag Kanton	Fr.	1'600
Schule	Fr.	4'000
Total	Fr.	98'120

Öffnungszeiten	
Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch (seit August 25)	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Während den Schulferien immer	
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr